



## REPUTATIONSSTUDIE

# SO GUT IST DER RUF DER BAU- UND BAUZULIEFERBRANCHEN

Der gute Ruf zählt heute zu den Schlüsselfaktoren in der Suche nach geeignetem Personal. Das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) hat in Kooperation mit a3BAU die Unternehmen der Bau- und Bauzulieferbranchen hinsichtlich ihrer Reputation im Netz analysiert.

**D**ie Reputation von Unternehmen ist von steigender Bedeutung für den Geschäftserfolg. Es wird immer relevanter, wofür ein Unternehmen steht und eintritt. Dies gilt zunehmend auch für Unternehmen in der Baubranche: So ist ein guter Ruf essenziell, um dringend benötigte Fachkräfte verpflichten zu können oder mit lokalen und regionalen Stakeholdern gut zu kooperieren. Ganz wesentlich ist eine gute Unternehmensreputation jedoch für Kun-

denentscheidungen, und zwar nicht nur für private Konsumenten. Auch im B2B-Bereich spielen bei der Auswahl von Lieferanten Preis und Produkt nicht mehr die alles entscheidende Rolle: Gute Unternehmensführung, soziale Standards, ökologische Produktionsprozesse und Lieferketten werden für Firmenkunden immer wichtiger.

Für die Meinungsbildung zu Unternehmen spielt medial vermittelte Kommunikation

eine entscheidende Rolle. Dies sind einerseits journalistische Artikel mit Nachrichten über Geschäftsstrategien, die Vorstellung neuer Angebote oder eine kritische Bewertung von Unternehmensentscheidungen. „Andererseits sind dies die vielschichtigen Kommentare und Bewertungen in sozialen Medien oder Blogs von Kundinnen und Kunden, von Stakeholdern, NGOs oder gar von konkurrierenden Firmen. All diese Stimmen prägen die Wahrnehmung zu Unternehmen und entscheiden damit über Erfolg und Misserfolg mit“, erklärt Axel Maireder, Geschäftsführer des IMWF Austria.

Durch die umfassende Analyse dieser Stimmen lässt sich ein entsprechend gutes



## Wie exzellente Reputation entsteht

Die folgenden Reputationsdimensionen bilden ein weitreichendes Spektrum reputationsrelevanter Aspekte ab. Unter Einbeziehung der Tonalität zu den Unternehmen sowie der Sichtbarkeit und Reichweite der jeweiligen Beiträge wurden Detailindizes für die Dimensionen und ein Gesamtindex für jede Firma berechnet.

- » Produkte: Qualität der Produkte, Preis-Leistungs-Verhältnis
- » Wirtschaftlichkeit: Profitabilität, Risikomanagement, Wettbewerb
- » Nachhaltigkeit: Ökologische Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung
- » Management: Werteverständnis, Leadership, Zukunftsorientierung
- » Arbeitgeber: Mitarbeiterorientierung, Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Jobsicherheit
- » Innovation: Forschung & Entwicklung, Produktneuheiten

Der IMWF-Reputationsindex errechnet sich aus der Summe der über die Reichweite gewichteten Tonalität aller Aussagen der Unternehmen zu den verschiedenen Reputationsdimensionen. Der Wert wird auf einer 10-teiligen Skala abgebildet, wobei der Wert 10 für die höchste theoretisch erreichbare Reputation steht. Die Ergebnisse der einzelnen Dimensionen werden als 1, 2 oder 3 Sterne ausgegeben. Der Wert 10 bedeutet sehr viel und ausschließlich positive Berichterstattung im Internet und den sozialen Medien. Diesen Wert hat keines der Unternehmen in dieser Studie erreicht. Umgelegt auf die Sterne bedeuten drei Sterne, dass das Unternehmen sehr gut aufgestellt ist. Ein Stern kann sowohl bedeuten, dass das Unternehmen in dem jeweiligen Bereich schlecht abschneidet, aber auch, dass es gar nicht sichtbar ist, in der öffentlichen Wahrnehmung nicht auffällt, weil es keine Medienarbeit leistet.

Bild zur aktuellen Reputation von Firmen gewinnen. Aussagen in Artikeln, Kommentaren und Posts stehen stellvertretend für die vorherrschenden Wahrnehmungen zu einem Unternehmen. Sie sind dabei nicht nur Ausdruck wohlwollender und kritischer Einstellungen von Einzelnen, sondern prägen durch ihre mediale Verbreitung auch die Einstellungen anderer mit. Da die Texte öffentlich verfügbar sind, können sie gesammelt und gespeichert und durch Einsatz automatisierter Textanalyse im Anschluss nach relevanten Gesichtspunkten bewertet werden. Dabei werden auch sehr viele Texte gleichzeitig analysiert und so die Firmen ganzer Branchen in den Blick genommen. Damit erlaubt die Analyse der medial vermittelten Meinungen einen sehr breiten Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Wahrnehmungen zu den Industrieunternehmen in Österreich.

Das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung hat in Kooperation mit a3BAU die Unternehmen der Bau- und Bauzulieferindustrie hinsichtlich ihrer Reputation im Netz analysiert. Datengrundlage ist die Sammlung

- » aller Beiträge, Posts und Kommentare zu den 210 größten Unternehmen der Bau- und Bauzulieferindustrie in fünf Branchen mittels Webcrawling und Social Listening;
- » aus allen öffentlichen Onlinequellen: Social Media (Facebook, Twitter, YouTube, Instagram), Nachrichtenmedien, Blogs, Branchenmedien, Foren, Webseiten;
- » innerhalb eines Jahres vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022.

In diesen Beiträgen wurden insgesamt rund 56.000 konkrete Aussagen zu den festgelegten Unternehmen identifiziert und analysiert.

### KI-gestützte Analyse

Die Bewertung der Aussagen zu den Unternehmen erfolgte mittels KI-basierter Textanalyse. Dabei wurde erhoben:

- » thematische Zuordnung zu Reputationsdimensionen (siehe Kasten „Wie exzellente Reputation entsteht“);
- » Tonalität der Aussagen (positive, neutrale oder negative Bewertung).

Zudem wurden die Aussagen nach der jeweiligen Reichweite der Medien, Seiten und Nutzer gewichtet. Maireder: „Dadurch werden sowohl Unternehmen, die sehr positiv erwähnt wurden, hoch gerankt als auch jene mit vielen Meldungen. Wenn diese jedoch oft negativ sind, wirkt sich das entsprechend auf die Bewertung aus.“ Zusätzlich erfolgte eine manuelle Qualitätskontrolle durch Analysten.

### Top 20 Bau-Zulieferer

Wienerberger konnte wie bereits im Vorjahr in allen Bereichen überzeugen und mit 10,0 Punkten den Bestwert erreichen. Positiv auf die Reputation wirkten sich Berichte über das starke Wachstum und durchgeführte bzw. geplante Akquisitionen aus, unter anderem die Akquisition von Vargon, die das Produktportfolio von Wienerberger im Inhouse-Segment sowie im Bereich der Infrastruktur stärkte und erweiterte. Auch Baumit erreichte durchgängig sehr gute Bewertungen und liegt in diesem Jahr mit 9,1 Punkten auf Rang 2 (2021: Rang 3). Getauscht wurde der Platz mit RHI Magnesita (2021: Rang 2). »

Platz	Bau-Zulieferer Top 20	Produkte	Wirtschaftlichkeit	Nachhaltigkeit	Management	Arbeitgeber	Innovation	Punkte	Ranking 2021
1	Wienerberger AG	★★★	★★★	★★★	★★★	★★★	★★★	10,0	1
2	Baumit	★★★	★★★	★★★	★★★	★★★	★★★	9,1	3
3	RHI Magnesita	★★★	★★★	★★★	★★★	★★	★★★	8,8	2
4	Internorm	★★★	★★★	★★	★★★	★★★	★★	8,6	5
5	Austrotherm	★★★	★★	★★★	★★★	★★★	★★	8,4	4
6	FunderMax	★★	★★	★★★	★★	★★	★★	7,8	7
7	Guardi	★★★	★★	★★	★★	★★	★★	7,5	19
8	Röfix	★★	★	★★	★★★	★★★	★	7,3	–
9	Velux	★★	★★	★★	★★	★★	★★	7,2	12
10	Vialit	★★	★★	★★	★★	★★★	★★	7,1	13
11	Ardex	★★	★★	★★	★★	★	★	7,0	20
12	Murexin	★★	★★	★★	★★	★	★	7,0	–
13	Lafarge	★★	★★	★★	★★	★★	★★	7,0	15
14	Mapei	★★	★★	★★	★★	★	★★	6,9	–
15	Evva	★★	★★	★★	★★	★	★★	6,9	10
16	Prefa	★★	★★	★★	★★	★	★★	6,9	8
17	Doka	★★	★★	★★	★★	★★	★★	6,7	6
18	w&p Zement	★★	★★	★★	★★	★	★★	6,6	–
19	Josko	★★	★★	★	★★	★	★	6,4	–
20	ACO	★★	★	★	★	★	★★	6,4	7

Der Baustoffhersteller Baumit punktete mit Themen im Bereich Lehrstellen sowie Nachhaltigkeit, wo unter anderem über die Errichtung einer eigenen Photovoltaik-Anlage berichtet wurde. Auch die Umsatzsteigerung um zehn Prozent und der eingeschlagene Wachstumskurs überzeugten. RHI Magnesita (8,8 Punkte) eröffnete nach nur zwei Jahren Bauzeit und einer Investitionssumme von über 46 Millionen Euro das neue Werk in Hochfilzen – als Dolomite Resource Center Europe. Damit wurde aus dem traditionsreichen Werk einer der führenden Innovationsstandorte der Feuerfestindustrie in Europa. Gut angekommen sind auch die Berichte über das Angebot medizinischer Versorgung in der Covid-Krise und bezahlter Impfungen für die Mitarbeiter.

### Top 20 Bauunternehmen

In der Kategorie der Bauunternehmen weisen die Top 3 Werte von 7–8 Punkten aus. Auf Platz 1 (7,9 Punkte) rangiert in diesem Jahr Rhomberg (vormals Rang 3) und setzte sich damit vor Porr (7,4 Punkte) und Swietelsky (ebenfalls 7,4 Punkte) an die Spitze. Strabag rutschte von Platz 2 auf Platz 6 ab, während Leyrer + Graf sich von Platz 10 auf Platz 4 deutlich verbesserte.

Rhomberg verzeichnete 2021 ein starkes Wachstum und punktete offensichtlich mit der Fokussierung auf das Thema Kreislaufwirtschaft bzw. Nachhaltigkeit. Bei der Pörr dürfte der Verlust von Platz 1 im vergangenen Jahr 2021 auf die Meldungen bezüglich der Rekord-Kartellstrafe von 62 Millionen Euro zurückzuführen sein. Daran konnten auch die durchaus positiven Nachrichten bezüglich der Rückkehr auf die Gewinnstraße und einem Beinahe-Rekord beim Auftragsstand nichts ändern. Swietelsky erreichte in diesem Jahr die Top 3 und holte damit von Platz 8 deutlich auf. Im Fokus war wie auch bei den anderen Bauunternehmen an der Spitze das Thema Nachhaltigkeit. Besonders positiv wirkte sich offensichtlich der Wechsel von Peter Krammer, bisher im Vorstand der Strabag SE, an die Spitze des Swietelsky-Vorstands aus.

### Top 10 Gebäudetechnik

In der Gebäudetechnik liegen die Unternehmen in den Top 5 mit Werten von 8,0 bis 8,4 eng beieinander. Die Plätze 2 und 3 blieben gleich. Viessmann sorgte mit dem Sieg in der Kategorie Fitness Challenge beim Firmen Fitness Award 2021 der Zeitung „Die Presse“ für positive Medienberichte. Die

Aktion #ViMoveForClimate sorgt nicht nur für mehr Bewegung und Gesundheit bei den Mitarbeitern, sondern für jede Aktivität wird ein Baum gepflanzt. Die Geschäftsgrundlage mit klimafreundlichen Wärmepumpen dürfte ebenso positiv ins Gewicht gefallen sein. Auch Hargassner erhielt durch Preisverleihungen gute Presse: Unter anderem wurde das Unternehmen mit dem Staatspreis in der Kategorie „Umwelt und Klima“ ausgezeichnet und gewinnt mit seiner App zur mobilen Steuerung von Biomasse-Heizanlagen den App-Award der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien (DtGV).

Erstaunlich das Abschneiden von Heizungskomponentenanbieter Windhager, der aus dem Stand den Platz 1 eroberte, während er im vergangenen Jahr überhaupt nicht unter den Top 10 vertreten war. Für positiven Niederschlag im Netz sorgte die Eröffnung der „World of Windhager“ und der Ausbau des Angebots an Biomasse-Heizkesseln und Wärmepumpen.

Generell finden sich in diesem Jahr mehrere Anbieter in der Gebäudetechnik auf den vorderen Rängen, die im vergangenen Jahr nicht unter den Top 10 aufschienen. »

Platz	Baunternehmen: Top 20	Produkte	Wirtschaftlichkeit	Nachhaltigkeit	Management	Arbeitgeber	Innovation	Punkte	Ranking 2021
1	Rhomberg	★★	★★★	★★★	★★★	★★	★★	7,9	3
2	Porr	★★	★	★★★	★★★	★★	★★★	7,4	1
3	Swietelsky	★★	★★	★★★	★★★	★★★	★★	7,4	8
4	Leyrer + Graf	★★	★★	★★	★★	★★★	★★	7,3	10
5	Habau	★★	★★	★★★	★★★	★★	★★	6,9	6
6	Strabag	★★	★★	★★	★	★★	★★★	6,4	2
7	Bernegger	★	★★	★★	★★	★	★★	6,3	7
8	i+R	★★	★	★★	★★	★★	★★	6,1	5
9	Implenia	★★	★★	★★	★	★	★	6,1	–
10	Rubner	★★	★	★★	★★	★★★	★★	5,9	17
11	Handler	★★	★★	★★	★★	★	★	5,7	11
12	Unger Stahlbau	★★	★	★	★	★	★	5,6	–
13	Kieninger	★★	★	★	★★	★	★	5,6	13
14	Mandlbauer	★	★★	★	★★	★	★	5,4	–
15	Bodner	★	★★	★	★★	★★★	★	5,3	12
16	Lieb Bau Weiz	★★	★	★	★★	★	★	5,3	14
17	Hefel Wohnbau	★★	★	★	★★	★	★	5,2	–
18	Wiehag	★	★	★★	★★	★	★	5,2	–
19	Fröschl	★★	★	★★	★	★★	★	5,1	18
20	Wolf System	★★	★	★	★★	★	★	4,9	–

Platz	Gebäudetechnik Top 10	Produkte	Wirtschaftlichkeit	Nachhaltigkeit	Management	Arbeitgeber	Innovation	Punkte	Ranking 2021
1	Windhager	★★★	★★★	★★★	★★★	★★★	★★	8,4	–
2	Viessmann	★★★	★★	★★★	★★★	★★★	★★	8,1	2
3	Hargassner	★★★	★★	★★★	★★	★★	★★★	8,0	3
4	KWB	★★★	★★	★★★	★★	★★	★★★	8,0	–
5	Geberit	★★★	★★★	★★	★★	★★	★★	8,0	–
6	Vaillant	★★★	★★	★★	★★	★★	★★	7,4	4
7	Ökofen	★★	★★	★★★	★★	★★	★★	7,1	–
8	Ochsner Wärmepumpen	★★	★★	★★	★★	★	★★	6,9	–
9	iDM	★★	★★	★★	★★	★	★★	6,8	–
10	Belimo Automaten	★★	★★	★★	★	★	★	6,3	10

## Täglich neue Bauausschreibungen mit dem Bau-Special von auftrag.at!

Jetzt die auftrag.at-Suche mit dem Flex-Abo 3 Monate gratis nutzen

### Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Suchergebnisse für tägliches Screening automatisch per Mail
- Alle Bauausschreibungen aus Österreich und der EU auf einer Plattform
- Erstellung eines individuellen Suchprofils
- Schnelle und intuitive Suche

Mehr Infos auf [a.auftrag.at/bauabo3m\\_flex](https://a.auftrag.at/bauabo3m_flex)

**a. auftrag.at**

Abo sichern und 117 € sparen!





Platz	Holzverarbeiter Top 10	Produkte	Wirtschaftlichkeit	Nachhaltigkeit	Management	Arbeitgeber	Innovation	Punkte	Ranking 2021
1	Egger Holz	★★	★★★	★★	★★	★★	★	7,2	2
2	Binderholz	★★	★★	★★★	★★	★★	★★	7,2	3
3	May Melnhof Holz	★★	★★	★	★★	★	★★	6,7	1
4	Nordplan Rubner	★★	★★	★★	★★	★★	★★	6,6	–
5	Kaindl Flooring	★★	★	★★	★★	★	★	6,5	6
6	Neuhofer Holz	★★	★★	★★	★★	★	★	6,2	–
7	Steyrermühl Sägewerk	★★	★★	★★	★★	★	★	6,1	–
8	Weitzer Parkett	★★	★	★★	★	★	★★	5,8	4
9	Brüder Theurl	★★	★★	★★	★	★	★	5,8	–
10	Leeb Balkone	★★	★★	★	★	★★	★	5,7	10

Platz	Fertighausanbieter Top 3	Produkte	Wirtschaftlichkeit	Nachhaltigkeit	Management	Arbeitgeber	Innovation	Punkte	Ranking 2021
1	Elk Fertighaus	★★★	★★	★★★	★★	★	★★	7,5	–
2	Griffnerhaus GmbH	★★	★★	★★★	★★	★	★★	7,0	1
3	Hartl Haus	★★	★	★★	★	★	★	6,6	3

### Top 10 Holzverarbeiter

Bei den Holzverarbeitern wurden unter den Top 3 lediglich Plätze getauscht. Mit knapp unter und über 7 Punkten schneidet die Branche aber im Vergleich zu den anderen Baubranchen generell nicht besonders gut ab.



“

Kommentare und Bewertungen von Mitarbeitern zielen vielfach auf ganz andere Themen ab, als Unternehmen im Internet selbst kommunizieren.

AXEL MAIREDER, Geschäftsführer  
IMWF Austria

”

Egger Holz verzeichnete im Untersuchungs-jahr eine stark steigende Nachfrage, weist eine gute Auftragslage und einen deutlich höheren Umsatz aus. Imagemäßig versucht das Unternehmen, sich als Vorzeigeunternehmen in der Kreislaufwirtschaft zu positionieren. Für Schlagzeilen sorgte die Eröffnung eines großen Werks in Linwood in North Carolina, die mit 700 Millionen Euro die zweitgrößte österreichische Einzelinvestition in den USA in der Geschichte darstellt. Kritisiert wurde das Unternehmen, weil der Rückzug aus Russland nach dem Angriff auf die Ukraine eher schlep-pend verlaufen ist.

Binderholz sorgte mit einer Investition im Ausland für Aufsehen: Der Holzverarbeiter kaufte die größte britische Sägewerksgruppe BSW Timber, wodurch das Unternehmen mit einem kumulierten Jahresumsatz in Höhe von rund 2,2 Milliarden Euro und rund 5.000 Mitarbeitern an 29 Standorten in Europa die größte Gruppe im Segment der Sägewerks- und Massivholzverarbeitungs-industrie ist. Mayr Melnhof verdankt das positive Echo im Netz der starken Nachfrage im Kartonverpackungs- und Papier-Bereich und generell durch seine Wachstumsstrategie im Packagingbereich.

### Top 3 Fertighausanbieter

Stabil auf Platz 3 mit 6,6 Punkten hält sich Hartl Haus, der als ältester Fertighaus-hersteller in Österreich sein 125-Jahre-

Jubiläum feierte. Positiv wirkte sich auch die aktuelle Kundenzufriedenheit aus: 96,2 Prozent waren im Vorjahr mit ihrem Eigenheim und den Leistungen von Hartl Haus sehr zufrieden – eine Bestmarke in der gesamten Branche. Griffner erreichte in diesem Jahr den Platz 2 nach dem Kategorie-Sieg im Vorjahr. In den Medien wurde vor allem über die neue Schutzhütte auf der Koralpe berichtet, die in nur drei Wochen errichtet wurde.

Fertighausanbieter Elk – im vergangenen Jahr nicht unter den Top 3 vertreten – erreichte in diesem Jahr mit 7,5 Punkten den besten Platz. Vermutlich lässt sich diese Verbesserung auf das neue Testimonial Felix Neureuther zurückführen. In der zukünftigen Zusammenarbeit wird der ehemalige Skirennläufer den Baufamilien auf ihrem Weg in die eigenen vier Wände hilfreiche Informationen und Tipps rund um den Bau ihres Elk-Hauses an die Hand geben.

### Arbeitgeber-Reputation im Netz

Die Reputationsstudie liefert auch Aussagen zum Employer Branding: Nur bei rund 1,5 Prozent der Aussagen zu den Unternehmen stehen Mitarbeiter bzw. das Unternehmen als Arbeitgeber im Mittelpunkt. Dies ist angesichts der Situation auf dem Arbeitsmarkt und auch im Vergleich zu anderen Branchen sehr wenig. Zum Vergleich: 12 Prozent der Aussagen drehen sich um Nachhaltigkeit, 14 Prozent um das Handeln des Managements.

Wesentliche Medienthemen rund um Arbeitgeber-Reputation sind Angebote der Unternehmen an ihre Mitarbeiter, z. B. Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Betriebskindergärten, Employee Benefits und Ähnliches. Durch die Pandemie waren im Untersuchungszeitraum 2021/22 auch die betriebliche Covid-Impfung sowie Covid-Maßnahmen ein starkes Thema.

Im Unterschied dazu zielen Kommentare und Bewertungen von Mitarbeitern vielfach auf ganz andere Themen ab, die weitestgehend unter „Unternehmenskultur“ zusammengefasst werden können: Das Verhalten der Vorgesetzten, die Kommunikation zwischen Geschäftsführung und Arbeitnehmern, Fairness, Gleichbehandlung und Teamzusammenhalt sind ganz wesentlich. Es gibt also offenbar eine deutliche Differenz zwischen den Themen, mit denen sich Unternehmen als Arbeitgeber attraktiv machen wollen und den Themen, die Mitarbeiter tatsächlich beschäftigen.

Vor allem das Thema Flexibilität ist für Unternehmen und Mitarbeiter wichtig. Die Möglichkeiten für Home-Office und mobiles Arbeiten sowie flexible Arbeitszeiten werden von den Firmen betont, aber auch von den Mitarbeitern positiv kommentiert bzw. eingefordert. ■

### Zum IMWF

Das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) ist Spezialist für strategische Kommunikationsanalysen mit Hilfe künstlicher Intelligenz. Neben breiten Branchenanalysen führt das IMWF individuelle Studien zu Unternehmensreputation, business-relevanten Trendthemen und Konkurrenzstrategien durch.

Dabei richtet das IMWF Vorgehensweisen und Methoden konsequent auf das Kundeninteresse aus und liefert praktikable Handlungsempfehlungen auf Basis klarer Fakten und Erkenntnisse. [www.imwf.at](http://www.imwf.at)

Zur Studie der Reputation in der Bau- und Bauzulieferindustrie bietet das IMWF Reports zu Unternehmen und ihren Konkurrenten mit detaillierten Reputations-KPIs, Reichweiten, Tonalitäten, Treiber- und Bremserthemen, kommunikativen Chancen & Risiken u. v. m. Anfragen an Dr. Axel Maireder: [axel.maireder@imwf.at](mailto:axel.maireder@imwf.at) oder +43 664 884 94 756

## GUNTAMATIC No-Flame EC-Technologie für Pelletanlagen

Guntamatic zählt seit Jahren zu den innovativsten und qualitativ hochwertigsten Anbietern für moderne Holz-, Pellets- und Hybridheizungen. Der Qualitätsanbieter Guntamatic erzeugt seine Geräte vollständig in Oberösterreich und setzt bewusst auf hochwertigste Komponenten und Bauteile aus Zentraleuropa. Im Sinne einer hochmodernen, 20.000 m<sup>2</sup> großen Produktion und fairer Kalkulation sind die Gerätepreise trotzdem vergleichbar. Die hochwertigen Geräte arbeiten in Folge nicht nur extrem sparsam, sie sind auch in puncto Wartung, Ersatzteilkosten und Lebensdauer um bis über ein Drittel günstiger als herkömmliche Markengeräte. Als neueste Pellets- und Hybridanlagenanbieter bietet Guntamatic die „No Flame“ EC-Technologie an. Bei dieser Technologie wird ein Gemisch aus brennbarem Pellets-Holzgas, Sekundärluft und rezirkuliertem, verbranntem Gas in einem geschlossenen Brennkammer-Zyklon rotiert und oxidiert, sodass Grobstaub bereits vor der Wärmeübertragung abgeschieden und Feinstaub im Sinne der extremen Luftstufung und Abgasrezirkulation auf ein Minimum reduziert wird. Guntamatic gilt durch die vor Jahren eingereichten Patente als Vorreiter dieser neuen „No-Flame“ Zyklonverbrennungs-Technologie. Die wegweisenden Pelletsanlagen sind mit oder ohne Partikelabscheidemodul EC als Biostar (13/17/24/33 kW), als Hybridanlagen (bestehend aus Pelletmodul für die kalte Jahreszeit und Luftwärmepumpenmodul für Eigenstromnutzung und wärmere Phasen) und als Vario-Anlagen in Kombination mit einer Stückholzfuehrung erhältlich.



## RINGER Export führt wieder zu Umsatzrekord

Schon das vorangegangene Jahr war ein gutes für den Regauer Hersteller von Gerüsten und Schalungen. Ein Jahr später bricht Ringer alle dagewesenen Umsatzrekorde und erwirtschaftet genau ein Drittel (33,3 Prozent) mehr Umsatz. „Die Entwicklungen auf dem Baumarkt waren 2021 höchst positiv, die Auftragsbücher unserer Kunden waren voll, um nicht zu sagen auf Rekordniveau“, so Geschäftsführer Peter Rungger. Dazu kam eine markante Steigerung des Exportanteils von 15 auf rund 23 Prozent. Besonders stark gestiegen ist die Nachfrage nach Ringer-Produkten in Slowenien und Kroatien, gefolgt von Deutschland, der Schweiz und Skandinavien. Einen entscheidenden Beitrag dazu hat die Gründung von Tochterunternehmen in Slowenien und Kroatien geleistet. Zusätzlich hat sich aber auch der Heimmarkt in Österreich extrem positiv gezeigt.

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war für Ringer insbesondere durch die stark gestiegenen Rohstoffpreise und oft schwierige Liefersituation eine Herausforderung. Insgesamt betrachtet war die uneingeschränkte Lieferfähigkeit trotz steigender Nachfrage der Kunden einer der Schlüsselfaktoren zum Unternehmenserfolg 2021/22. Als goldrichtig erwies sich auch die Investition in den Ausbau der firmeneigenen Photovoltaik-Anlage. Mit Jahresende 2021 ging im Stammwerk Regau eine Anlage mit einer Leistung von 1.000 kWp in Betrieb. Produktseitig erwies sich die Modul-Deckenschalung AluDEK als einer der neuen Umsatzbringer. Das System überzeugt am Markt mit unerreichter Schnelligkeit in der Handhabung und wenigen, einfach zu bedienenden Bauteilen.

Vor kurzem wurde AluDEK in einer unabhängigen Vergleichsstudie sogar zur schnellsten Deckenschalungslösung am Markt gekürt.